

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 72 (2010)  
**Heft:** 3: Schulen in Graubünden

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## THEMA

**Die Gesamtschule Tenna** 4

**Die Schule Disentis/Mustér** 6

**Die Schule Brusio  
in Val Poschiavo** 9

**La Scuola Secondaria e  
d'Avviamento Pratico  
di Roveredo** 11

**Die Oberstufe Giacometti  
in Chur** 14

## PORTRAIT

**Martina Marcioni, Kindergarten-  
lehrperson, Maloja** 16

AUS DEM GROSSEN RAT 18

PAGINA RUMANTSCHA 20

AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG 21

STUFENVERBÄNDE 25

AKTUELL 26

AGENDA 28

DIES UND DAS 30

AMTLICHES 34

IMPRESSUM 35

## Geschätzte Leserin Geschätzter Leser

Der Kanton Graubünden weist eine einzigartige Schulsituation auf. Im vorliegenden Schulblatt wollen wir Ihnen ein paar Bündner Schulrealitäten vorstellen. So etwa die Gesamtschule Tenna, den zweisprachigen Kindergarten in Maloja oder die Oberstufe Roveredo mit Pre-Gymnasium.

Die einzigartige Schulsituation mag nicht verwundern, denn im Land der 150 Täler – mit den entsprechenden Schulwegen –, einer für Randgebiete typischen demografischen Entwicklung und den drei Kantonsprachen Deutsch, Italienisch und Romanisch sind besondere Lösungen für die Bewältigung des Schulalltags oft nötig.

Je nach Situation sind in den Gemeinden unterschiedliche Fragen zu lösen. Etwa Fragen zum künftigen Standort bei Schulfusionen oder zum Schülertransport, zur Unterrichtssprache an Sprachgrenzen oder zur Zusammensetzung der Klassen – Ein- oder Mehrklassenunterricht? Allen Lösungen gehen längere Verhandlungen und Diskussionen voraus. Dabei steht fast immer die «gute Schule» im Vordergrund, denn den meisten Bündnerinnen und Bündnern ist klar, dass die Schule – möglichst im Dorf – in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle einnimmt.

Auch wenn die anzutreffenden Situationen in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich sind, braucht es gewisse einheitliche Standards. Standards, welche in der Qualität des Unterrichts und der Unterstützung möglichst keine Unterschiede zulassen. Das anstehende Bündner Schulgesetz kann und muss da Klarheit schaffen. Zum Vorteil aller Beteiligten!

Ach, das Wichtigste hätte ich fast vergessen: Losgelöst von der jeweiligen Schulrealität trifft man überall auf engagierte Lehrpersonen, welche aus der jeweiligen Situation das Beste machen wollen.

Auf Lehrpersonen, die die Maxime vom «lebenslangen Lernen» leben und sich mit Idealismus für die Schule einsetzen. Ihnen gehört der Dank. Sie sind es, welche unterschiedlichste Schulsituationen in guten Unterricht umwandeln.



Fabio E. Cantoni  
Präsident LEGR